

Ratingobjekt

HFS Helvetic Financial Services AG
Long-term Senior Unsecured Issue, HFS Anleihe 2016/2021

Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz

BB+ / stabil
BB / stabil

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
HFS Helvetic Financial Services AG	17.03.2021	17.03.2021	Bis das Rating zurückgezogen wird
Long-term Senior Unsecured Issues, HFS Anleihe 2016/2021	17.03.2021	17.03.2021	04.10.2021z

Nach Mitteilung der Ratingnote an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zur veröffentlichten Ratingnote.

Ratingzusammenfassung:

Creditreform Rating hat im Rahmen des unterjährigen Monitorings das unbeauftragte SME Issuer Rating der HFS Helvetic Financial Services AG (HFS) von BBB- / negativ auf BB+ / stabil sowie das beauftragte SME Issue Rating für die von der HFS emittierte Anleihe 2016/2021 von BB+ / negativ auf BB / stabil angepasst.

Maßgeblich für die Anpassung der hier gegenständlichen Ratings ist die schwache Geschäftsentwicklung der Corestate Capital Holding AG, die als Konzernmuttergesellschaft der HFS- aufgrund der finanziellen, personellen, gesellschaftsrechtlichen und organisatorischen Verflechtungen – das Ergebnis des unbeauftragten SME Issuer Rating der HFS wesentlich mitbestimmt. Dies geschieht unter Berücksichtigung analytischer, vorwiegend quantitativer Aspekte. Gemäß den veröffentlichten, vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 weist der Corestate Konzern eine deutlich unter dem Vorjahr und unter den Erwartungen liegende Geschäftsentwicklung auf. Während der Umsatz in 2020 noch im Rahmen der bereits im Zuge der Verwerfungen der COVID-19-Pandemie merklich nach unten angepassten Erwartungen lag, wurden die Ergebniserwartungen, unter anderem aufgrund von pandemiebedingten Wertminderungen auf Projekte und Firmenwertabschreibungen, deutlich verfehlt. Die sich daraus ergebende Verschlechterung der Finanzkennzahlen sowie die Unsicherheiten in Bezug auf die strukturellen Veränderungen und die weitere Geschäftsentwicklung des Corestate Konzerns dämpfen die Ratingeinschätzung der HFS – obwohl die HFS auf Basis vorläufiger Zahlen eine leicht unter dem Vorjahr liegende aber insgesamt stabile Geschäftsentwicklung aufweist.

Erhöhte Risiken sehen wir zudem im Zusammenhang mit der Gewährung von kurzfristigen Mezzanine-Brückenfinanzierungen durch die HFS in Höhe von aktuell rd. 90 Mio. EUR. Hierfür verwendet HFS nahezu ihre gesamten verfügbaren Finanzspielräume (inklusive in Anspruch genommener Kreditlinien und Gesellschafterdarlehen). Mit der Ausreichung der eigenen liquiden Mittel sind zwar höhere Ertragspotenzialen aber auch Kredit- und damit Ausfallrisiken verbunden. Auch wenn die Rückführung dieser Mezzanine-Finanzierungen für die erste Jahreshälfte 2021 geplant ist, betrachten wir diese vor allem im Hinblick auf die im Oktober 2021 fällige HFS Anleihe 16/21 (30,5 Mio. EUR) durchaus kritisch.

Aufgrund der deutlich unter den Erwartungen liegenden Ergebnisentwicklung in 2020 und des daraus abgeleiteten verschlechterten Ergebnisses der Finanzkennzahlenanalyse des Corestate Konzerns, gesteigener Kreditrisiken bei der HFS durch die Ausreichung von Mezzanine-Finanzierungen und den allgemein höheren Marktrisiken, leiten wir den oben aufgeführten Anpassungsbedarf in Bezug auf das zuletzt im Dezember 2020 nach unten angepasste unbeauftragte Issuer und das beauftragte Issue Rating ab.

CRA hat das beauftragte SME Issue Rating der HFS-Anleihe 2016/2021 mit der ISIN DE000A186WC7 auf BB festgesetzt. Die nicht nachrangige und unbesicherte Anleihe weist trotz installierter Eigenkapital-Covenants insgesamt nur geringe Gläubigerschutzmechanismen auf, weshalb gegenüber dem unbeauftragten SME Issuer Rating wie bisher ein negatives Notching von einem Notch vorzunehmen ist. Analog zum SME Issuer Rating ist der Ratingausblick stabil.

Ratingrelevante Faktoren (Primary Key rating drivers):

- + Unter dem Vorjahr liegende aber insgesamt stabile Geschäftsentwicklung der HFS in 2020 erwartet
- Unbesicherte Anleihe mit geringen Gläubigerschutzmechanismen
- Finanzmittel der HFS – inklusive in Anspruch genommener Linien und Gesellschafterdarlehen – in Höhe von rd. 90 Mio. EUR sind, zumindest kurzfristig, in Mezzanine-Finanzierungen mit einem entsprechenden Kreditrisiko gebunden
- Corestate Konzern weist auf Basis vorläufiger Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 eine deutlich unter dem Vorjahr und unter den Erwartungen liegende Geschäftsentwicklung auf

- Verschlechterung der Finanzkennzahlenanalyse und der Fristenstruktur der Finanzierung sowie die Unsicherheiten in Bezug auf die strukturellen Veränderungen und die weitere Geschäftsentwicklung des Corestate Konzerns
- Verbleibende Unwägbarkeiten und Herausforderungen aus den konjunkturellen und pandemischen Rahmenbedingungen

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

<https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/The%20Impact%20of%20ESG%20Factors%20on%20Credit%20Ratings.pdf>

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien beziehe sich auf die HFS Helvetic Financial Services AG, die die Basis für die Ableitung des SME Issue Ratings darstellt. Die Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: BB+

Das Best-Case-Szenario des unsolicited SME Issuer Ratings für ein Jahr von BB+ leitet sich aus der Planung für HFS mit unsererseits gestressten Annahmen ab, wobei hier bereits beobachtete Konzern- und Finanzverflechtungen limitierend berücksichtigt wurden.

Worst-Case-Szenario: BB-

Das Worst-Case-Szenario des unsolicited SME Issuer Ratings für ein Jahr von BB- leitet sich ebenfalls aus der Planung für HFS ab. Hierbei wurden stärkere Stressszenarien gebildet und prospektive Risikofaktoren stärker berücksichtigt. Die Konzern- und Finanzverflechtungen wirken hier ebenfalls negativ auf das Rating.

Lead-Analyst – Job Title / Person Approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Artur Kapica	Lead-Analyst	A.Kapica@creditreform-rating.de
Christian Konieczny	Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de
Stephan Giebler	PAC	S.Giebler@creditreform-rating.de

Initialrating:

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
SME Issuer Rating der HFS Helvetic Financial Services AG (unsolicited)	Initialrating	27.11.2017	01.12.2017	12.12.2018	BBB+
LT Senior Unsecured Issue emittiert von der HFS Helvetic Financial Services AG	Initialrating	17.08.2016	23.08.2016	13.09.2016	BB (eingeschränkt)

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Bei dem vorliegenden SME Issue Rating handelt es sich um ein **beauftragtes** Rating. Das SME Issuer Rating ist unbeauftragt. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Ja
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Ja
Mit Zugang zum Management	Ja

Ratingmethoden:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum	Internetadresse
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/Ratingsystematik%20Unternehmensratings.pdf
Rating von Unternehmensemissionen	1.0	Oktober 2016	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/Ratingsystematik%20Unternehmensemissionen.pdf
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/Grundlagen%20und%20Prinzipien%20bei%20der%20Erstellung%20von%20Ratings.pdf

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingsausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

SME Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

SME Issue Rating:

1. SME Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über das bewertete Unternehmen und die Emission (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade“ oder „downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörenden Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hartmut Bechtold

HR Neuss B 10522